

Inhalt

I. Gandhi:

«Die Wahrheit transzendiert die Geschichte» 7

II. Der junge Gandhi:

Von Gujarat nach London 11

1. Kindheit in Gujarat 11
2. Ein «Gentleman» in London 14

III. Prägende Jahre in Südafrika 18

1. Der Kuli-Anwalt 18
2. Der Ursprung des Satyagraha 26

IV. Einsatz im indischen Freiheitskampf 33

1. Begegnungen mit den indischen Bauern 33
2. Die Kampagne der Nichtzusammenarbeit 41
3. Die Botschaft des Spinnrads 50
4. Die Bedeutung der Steuerverweigerungskampagne in Bardoli 55

V. Vom Salzmarsch zum Runden Tisch 62

1. Die symbolische Revolution 62
2. Der Pakt mit dem Vizekönig 67
3. Die Konferenz am Runden Tisch 73
4. Das Fasten für die Unberührbaren 78

VI. Der Mahatma und die Kongresspartei 83

1. Gandhis Abschied vom Kongress 83
2. Der Sturz eines Rivalen 89
3. Der Zweite Weltkrieg 91
4. «Tat oder Tod» 94

VII. Der einsame Mahner 97

1. Jinnah und Pakistan	97
2. Die Herausforderung durch die Atombombe	103
3. Teilung und Tod	108

VIII. Das ausgeschlagene Erbe 116

Zeittafel	121
Literaturhinweise	123
Register	125

Hinweise für den Leser

Die Schreibweise der indischen Wörter richtet sich nach der gegenwärtig in Indien gültigen Umschrift in englischer Sprache (z. B. Panjab) und nicht nach der älteren englischen Umschrift (Punjab), bei der das «u» das kurze «a» bezeichnete (in Analogie zum englischen Wort «but»). Die englische Schreibweise indischer Städtenamen ist in jüngster Zeit korrigiert worden. Statt der älteren englischen Bezeichnungen, die auf Hörfehlern und Vereinfachungen beruhten, wurde hier die korrigierte Schreibweise übernommen, d. h. Mumbai statt Bombay, Varanasi statt Benares usw. Im Register wurde jeweils die alte Schreibweise in Klammern hinzugefügt.